



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

ENTDECKEN SIE DIE UNESCO-WELTERBESTÄTTEN IN RHEINLAND-PFALZ



WIR SIND
WELTERBE!

Willkommen an den
Schauplätzen
europäischer Geschichte.

Hier wird Geschichte

Sieben Welterbestätten zeugen vom kulturellen Reichtum des Landes

Als erste Stätte auf rheinland-pfälzischem Boden und als zweite Stätte deutschlandweit hat das Welterbekomitee der UNESCO den Dom zu Speyer (1981) anerkannt. Danach folgten die Römischen Denkmale, Dom St. Peter und Liebfrauenkirche in Trier (1986). In den 2000er-Jahren kamen dann das Obere Mittelrheintal (2002) mit seinen romantischen Burgen, pittoresken Ortsbildern und beeindruckenden Kirchen sowie der Obergermanisch-Raetische Limes (2005) hinzu, dessen erste 75 Kilometer durch Rheinland-Pfalz verlaufen.

Im Jahr 2021 wurden gleich drei weitere historische Stätten auf rheinland-pfälzischem Boden mit dieser besonderen Anerkennung bedacht: die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz, der Niedergermanische Limes sowie Bad Ems als Teil der bedeutenden Kurstädte Europas.

Daneben finden sich in Rheinland-Pfalz noch zahlreiche weitere UNESCO Anerkennungen:

- Die Vulkaneifel (2015) in der Kategorie UNESCO Global Geopark und der Pfälzerwald (1992) als UNESCO Biosphärenreservat.

Zum international anerkannten Immateriellen Kulturerbe zählen:

- Genossenschaftsidee (2016) und Wiesenbewässerung in den Queichwiesen (2023).

Im Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes stehen:

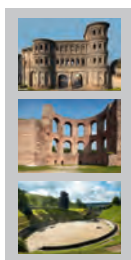
- Morsetelegrafie (2014), Forster Hanselfingerhut-Spiel (2016), Töpfertradition Westwälder Steinzeug (2016), Welttanzprogramm (WTP) für den Paartanz (2018), Weinkultur in Deutschland (2021), Pfälzerwaldhütten-Kultur (2021), Viez – Herstellung, Konsum und Bräuche (2024) sowie die Geißbocktradition (2025).

Auch beim Welterbepapier ist Rheinland-Pfalz an mehreren Titeln beteiligt:

- Dem bekannten Codex Egberti aus den Reichenauer Handschriften (2003), Schriften der Reformationsbewegung (2015) sowie dem Ada-Evangelium (2023), einer Handschrift aus der Hofschule Karls des Großen.

Entdecken Sie das Welterbe in Rheinland-Pfalz.

 www.gdke.rlp.de



Trier

Römische Denkmale, Dom St. Peter und Liebfrauenkirche in Trier

lebendig



Willkommen an den Schauplätzen der europäischen Geschichte!

Dom zu Speyer



Wer sich dem Dom zu Speyer nähert, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Das beeindruckende Bauwerk sprengt alle Dimensionen: Es ist die weltweit größte erhaltene romanische Kirche, ihre Krypta ist die größte europäische Säulenhalle und ihr Grundriss beeinflusste die romanische Architektur in ganz Mitteleuropa.

Der als Grablege für acht deutsche Könige und Kaiser dienende Dom wurde bereits im Jahr 1981 als UNESCO-Welterbe anerkannt.

 www.dom-zu-speyer.de

Römische Denkmale, Dom St. Peter und Liebfrauenkirche in Trier

Hereinspaziert: Römerbrücke, Porta Nigra, Kaiserthermen, Barbarathermen, Amphitheater, Palastaula – in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, fühlen Sie sich wie in die Römerzeit versetzt. Insbesondere die Porta Nigra, das besterhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen, zieht die Besucher magisch an. Die christlichen Nachfolgebauten stehen dem in nichts nach: Der Dom ist die älteste Bischofskirche hierzulande und die Liebfrauenkirche zählt zu den ältesten gotischen Kirchen Deutschlands. Ebenso ist die Igeler Säule Teil des UNESCO-Welterbes in Trier.

 www.trier.de
www.zentrum-der-antike.de



Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal

Dicht an dicht drängen sich märchenhafte Burgen, stolze Schlösser und mächtige Festungen im Mittelrheintal. Gepaart mit atemberaubenden Ausblicken und einer einzigartigen Landschaft machen die spektakulären Baudenkmäler die rund 67 Kilometer lange Strecke zwischen Bingen im Süden und Koblenz im Norden zu einem ganz besonderen Erlebnis, das so in keiner anderen europäischen Kulturlandschaft zu finden ist.

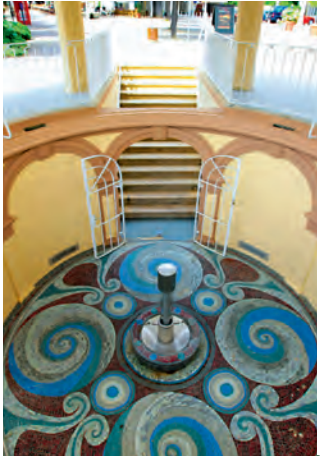
 www.romantischer-rhein.de
www.tor-zum-welterbe.de

Obergermanisch-Raetischer Limes

Mit 550 Kilometern Länge ist der Obergermanisch-Raetische Limes das längste Denkmal Europas. Seine Kastelle, Wachttürme, Mauern und Palisaden grenzten die einstige römische Weltmacht gegen das freie, „barbarische“ Germanien ab – zusammen mit dem Hadrianwall und dem Antoniuswall in Großbritannien bildet der Limes die UNESCO-Welterbestätte „Grenzen des Römischen Reiches“. Allein auf den 75 Kilometern, die der Limes auf rheinland-pfälzischem Boden verläuft, postierten sich die Römer auf 132 Wachttürmen.

 www.gdke.rlp.de





Welterbe Bad Ems Die bedeutenden Kurstädte Europas

Meisterstücke der Bäderarchitektur mit prunkvollen Bauten aus dem Barock und dem Klassizismus sowie Heilwasser aus gleich 15 Quellen: Das rheinland-pfälzische Heilbad Bad Ems ist seit 2021 als Welterbe anerkannt. Gemeinsam mit zehn weiteren bedeutenden Kurstädten Europas, die zusammen die „Great Spa Towns of Europe“ bilden, hat Bad Ems somit die höchste internationale Auszeichnung erhalten, die einer Kulturstätte zuteilwerden kann.

 www.badems-nassau.info
www.greatspatownsofeurope.eu

Niedergermanischer Limes

Vor 2.000 Jahren lief ein ca. 400 Kilometer langer Teil der Außengrenze des Römischen Reichs durch die Niederlande, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Remagen freut sich als rheinland-pfälzische Stätte am Niedergermanischen Limes über die UNESCO-Auszeichnung. Die Außengrenze des Römischen Reichs entsprach dem damaligen Verlauf des Rheins – so entstand die Bezeichnung „Nasser Limes“. Seine 450-jährige Entwicklung spiegelt sich in der Vielzahl archäologischer Fundplätze wider.

 www.gdke.rlp.de



SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz

SchUM – so nannten die Jüdinnen und Juden im Mittelalter den einzigartigen Verbund der jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz. Die dort erhaltenen, einzigartigen Monumente, wie Synagogen, Frauschulen, Mikwen und Friedhöfe, zeugen von der kreativen Schöpferkraft und der immensen Bedeutung dieser jüdischen Gemeinden. Sie waren Zentren, in denen die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der mittel- und osteuropäischen Diaspora geprägt wurden.

 www.schumstaedte.de
www.gdke.rlp.de



Wir machen Geschichte lebendig.

www.gdke.rlp.de



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

Tel. 0261 6675-0

willkommen@gdke.rlp.de

www.gdke.rlp.de

Wir machen Geschichte lebendig.

Stand: November 2025

Fotos: Zühmer (GDKE); Ernst (GDKE); Jost (GDKE); Pfeuffer (GDKE); May (GDKE);
Rudischer (GDKE); Dominik Ketz; Herbert Piel; Domkapitel Speyer K. Landry;
Trier Tourismus und Marketing GmbH; alle übrigen: GDKE